



**Schulprogramm der
Sonnenschule Bendestorf**

Schuljahr 2021-22

1. Informationen zur Schule

Sonnenschule Bendestorf

Harmstorfer Weg 4
21227 Bendestorf

Tel 04183/7307

Fax 04183/972573

info@sonnenschule-bendestorf.de

www.sonnenschule-bendestorf.de



Schulform:	Verlässliche Grundschule
Schulträger:	Samtgemeinde Jesteburg
Schülerzahl:	120 Schülerinnen und Schüler
Einzugsgebiete:	Bendestorf und Harmstorf
Klassen:	8 Klassen, in allen Jahrgängen 2-zügig
Kollegium:	10 Lehrkräfte und 1 Lehramtsanwärterin 1 Förderschullehrkraft (Sonderpädagogische Grundversorgung) 4 Pädagogische Mitarbeiterinnen

Die Sonnenschule ist eine Verlässliche Grundschule im Ortskern von Bendestorf. Sie ist die kleinere von zwei Grundschulen in der Trägerschaft der Samtgemeinde Jesteburg.

Die Grundschule in Bendestorf blickt auf eine über 275 Jahre alte Schulgeschichte. Waren es zu Beginn 20 Kinder des Ortes, so beschult die Grundschule heute ca. 120 Schülerinnen und Schüler aus Bendestorf und dem Nachbarort Harmstorf in 2 Klassen pro Jahrgang. Zusammen leben im Einzugsbereich ca. 3000 Einwohner.

Zum Schulnamen:

Unser Schulname „Sonnenschule“ sowie unser Schullogo sind das Abstimmungsergebnis eines Findungswettbewerbs innerhalb der Schulgemeinschaft aus dem Jahr 2008. Dabei steht der Name in Verbindung zu unserem langjährig gelebten Profil als „Umweltschule in Europa“. So produzieren wir seit dem Jahr 2004 einen Teil des Stromes durch eine schuleigene Solaranlage. Unsere Schule liegt zudem am Rande des „Sonnenberges“. Nicht zuletzt steht die „Sonne“ für Wärme, Fröhlichkeit und Lebenskraft – und somit für einen Ort, an dem sich die Kinder und Mitarbeiter wohlfühlen sollen.

Zu den Räumlichkeiten:

Die Sonnenschule verfügt über 8 Klassenzimmer, einen Musik- sowie zwei kleinere Gruppenräume. Ein kombinierter PC- und Bücherei-Bereich ist mit 12 modernen und internetfähigen Desktop-Arbeitsplätzen ausgestattet. Im Eingangsbereich und Zentrum der Schule befindet sich das Schulforum, in dem sich alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte gemeinsam versammeln können.

Um die einzelnen Schulgebäude zieht sich Schulhof mit verschiedenen Bewegungs- und Spielangeboten. Direkt an das Schulgelände grenzt eine Sporthalle. Ein Außensportplatz ist zu Fuß zu erreichen.



2. Leitbild der Schule



Die Grundschule Bendestorf mit ihren Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiterinnen hat das Ziel, ...

- den Schülerinnen und Schülern das Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen und mit ihnen den Unterrichtsstoff der Grundschullehrpläne zu erarbeiten.
- sie zur Verantwortung für sich und ihre Aufgaben zu führen.
- sie zu sozialem Miteinander in der Klasse anzuleiten, damit sie bereit sind, sich für den Einzelnen und die Gruppe einzusetzen.
- ihre persönlichen Stärken, Interessen aber auch Schwächen zu erkennen und die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern.
- sie zu einer positiven Einstellung zum Lernen zu führen und diese zu erhalten.
- sie zu umweltbewussten, aufmerksamen Menschen zu formen, die am Ende der Grundschulzeit gestärkt und mit wachem Blick nach vorn schauen und sich im weiteren Leben bewähren können.



3. IST-Situation

3.1 Aktuelle Projekte, Arbeitsgruppen und Routinen

- Durchführung eines „Schüler-Lehrer“ - Sprechtages
- Fortlaufende Überarbeitung der Schularbeitspläne an neue Vorgaben
- Mitarbeit im Netzwerk BING der Samtgemeinde Jesteburg
- Kooperation mit der Zukunftswerkstatt Buchholz
- Teilnahme am Leseförderprogramm „Die Leselernhelfer – Mentor e.V.“ (ruht derzeit)
- Teilnahme am EU geförderten Schulobst-/Gemüseprojekt
- Teilnahme der Jahrgänge 1 - 4 an Klasse2000
- Verlagerung von Abläufen und Strukturen in IServ

3.2 Offene Ganztagschule

Die Erarbeitung und Antragstellung eines Ganztagskonzeptes durch den eingesetzten Arbeitskreis der Sonnenschule Bendestorf ist weiterhin pausiert.

Im Schuljahr 2017/18 arbeiteten die Kollegien beider Grundschulen der Samtgemeinde Jesteburg in einer Klausur sowie einer schulinternen Fortbildung unter Moderation eines externen Schulentwicklungsberaters (SICHT.weise, Herr Niemann) und dem Architekturbüro Kister an den Eckpunkten eines modernen Ganztags- und Raumkonzeptes für die jeweilige Schule. Des Weiteren wurden die Schülerinnen und Schüler über einen partizipativen Aktionstag in die Gestaltung einer „Schönen Schule“ mit ihren Ideen und Wünschen einbezogen.

In der Auseinandersetzung mit dem Ganztagskonzept stellte sich nach Beratung durch die außerschulischen Experten heraus, dass der Ausbau des derzeitigen Gebäudes der Sonnenschule zu einer modernen „Offenen Ganztagschule“ weder pädagogisch noch strukturell sinnvoll möglich ist (es fehlen z.B. wichtige Voraussetzungen im Bereich Inklusion, im Bereich des individualisierten und digitalen Lernens sowie in den notwendigen Räumen für einen Schulbetrieb am ganzen Tag). Die Ergebnisse wurden dem Schulträger zurückgemeldet, im Schulausschuss der Samtgemeinde sowie vor Politikern der Gemeinde Bendestorf und Harmstorf dargestellt.

Die Schulgremien (Schulvorstand und Schulelternrat) wurden ebenfalls informiert und die bisherigen Beschlüsse zum Thema Ganztage in Bendestorf wurden daraufhin erneut getroffen:

Unter der Maßgabe, dass der Schulträger bereit ist, die im Rahmenkonzept „Offener Ganztage in Bendestorf“ beschriebenen personellen, sachlichen und gebäudewirtschaftlichen Voraussetzungen zu schaffen, wären die zuständigen Schulgremien bereit, einen Antrag zur Errichtung einer Offenen Ganztagschule in Bendestorf bei der Landesschulbehörde zeitnah zu stellen.

Der schulinterne Arbeitskreis Ganztage hat angesichts der ausstehenden politischen Entscheidungen vorerst die Arbeit an einem Raum- und Ganztagskonzept für Bendestorf pausiert. Zunächst ist abzuwarten, welche politischen Entscheidungen zum Schulstandort und eines möglichen Neubaus getroffen werden und welche Voraussetzungen danach für die Einführung einer Offenen Ganztagschule in Bendestorf vorliegen. Derzeit ist unklar, wann mit einer politischen Entscheidung für Bendestorf zu rechnen ist.



3.3 Sportfreundliche Schule und Mobilität

Als „Sportfreundliche Schule in Niedersachsen“ engagieren wir uns für ein aktives Sport- und Bewegungsangebot an unserer Schule. Dies äußert sich in einem fest verankerten Schwimmunterricht, in wechselnden Sport-AGs (Tennis, Tischtennis, Fußball, Gruppenspiele, Golf), einer regelmäßigen Teilnahme an Wettbewerben (Volkslauf in Jesteburg, Fußball- und Tischtennisturniere) und besonderer Sportaktionen (wie z.B. dem DFB Fußballtag etc.). Ein Jahresplan aller sportlichen Aktivitäten wurde verabschiedet (z.B. Teilnahme am Volkslauf Jesteburg, Tischtennis Minimeisterschaft und Fußballturnier des NLV) und wird regelmäßig überarbeitet. Der Versuch, eine Kooperation mit den Sportvereinen vor Ort zu reaktivieren, gestaltete sich schwierig, da die Vereine keine Jugendtrainer mehr für mögliche AG-Angebote bereitstellen können.

Zweimal im Jahr führen wir eine gemeinsame „Zu-Fuß-zur-Schule-Woche“ durch, um die Kinder für zunehmend selbstständige Mobilität und umweltbewusste Wege (auch in der Freizeit der Kinder) zu sensibilisieren und zu motivieren. In Klasse 1 findet das Fußgängertraining mit der Polizei sowie ein regelmäßiges „Rollertraining“ statt. Jeweils zu Beginn von Klasse 4 steht das Fahrradtraining mit der anschließenden Fahrradprüfung an.

Die Klassen suchen regelmäßig außerschulische Lernorte auf und nutzen soweit möglich öffentliche Verkehrsmittel für die Wege. Im Rahmen der Erziehung zur Selbstständigkeit verlieren die Kinder die Scheu vor den für sie ungewohnten Verkehrsmitteln und entwickeln wachsende Souveränität in der Nutzung von Bus und Bahn.

Das Kollegium sowie Eltern der Sonnenschule haben sich auf einem Aktionstag mit verschiedenen Aspekten „bewegten Unterrichts bzw. bewegter Schule“ auseinandergesetzt. Die Umstellung auf ein bewegungsfreundlicheres Mobiliar wurde abgeschlossen.

Als „Sportfreundliche Schule“ ergeben sich im Bereich der Gesundheitsförderung zudem vielfältige Überschneidungen zu unseren Handlungsfeldern als „Umweltschule in Europa“ und zum Präventionsprogramm „Klasse2000“, das mittlerweile in allen Jahrgängen durchgeführt wird.

Die Sonnenschule wurde nach Prüfung durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung bereits zweimal als „sportfreundliche Schule in Niedersachsen“ zertifiziert.

3.4 Umweltschule in Europa / Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Sonnenschule ist seit 2006 mittlerweile fünffach ausgezeichnete „Umweltschule in Europa“. Wir achten seither darauf, das Verständnis für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und umweltfreundliches Verhalten zu fördern. Unsere hauseigene Solaranlage liefert der Schule Strom und den Schülern einen Einblick in eine Form der regenerativen Energiegewinnung. Eine kindgerechte Visualisierung der Erträge erfolgt mithilfe eines aus Fördermitteln finanzierten Monitors im Eingangsbereich der Schule. Neben klassischen Umwelt- und Energiesparprojekten umfassen unsere Handlungs- und Projektfelder regelmäßig auch Themen der gesunden Ernährung und Lebensweise. Dazu gehören neben einem gesunden, gemeinsamen Schulfrühstück die enge



Zusammenarbeit mit einem regionalen Apfelbauern, der jährliche Besuch der „Zahnfee“, die Durchführung des Projektes „Klasse2000“ sowie besondere Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit. In den vergangenen sieben Schuljahren hat die Sonnenschule am EU-Projekt Schulobst/-gemüse teilgenommen und sich für eine Fortsetzung erfolgreich beworben.

3.5 Demokratische Schule und Schülerpartizipation

Jede Woche findet in den Klassen (ab Jahrgang 2) der Klassenrat statt. Hier besprechen die Schülerinnen und Schüler die Angelegenheiten ihrer Klasse. Der Klassenrat wird von einem Klassenratsvorsitzenden bzw. einer Klassenratsvorsitzenden geleitet. Nach einer Fortbildung des Kollegiums zum Thema „Klassenrat“ wurde für alle Klassen einheitliches Organisations- und Visualisierungsmaterial angeschafft (z.B. Abstimmungskarten, Ämterkarten, Protokollbögen etc.).

Zu Beginn jedes Halbjahres wählt der Klassenrat zwei Delegierte für unser Kinderparlament, welches ca. einmal im Monat alle wichtigen Schul- und Schülerangelegenheiten bespricht, ausdiskutiert und mit eigener Beschlussfähigkeit abstimmt. Zur Bildung und Stärkung unserer Schulgemeinschaft treffen sich alle Kinder und Lehrkräfte regelmäßig zum Montagskreis im Forum. Zur weiteren Stärkung der Schülerbeteiligung wird der Montagskreis nun von jeweils einer Klasse vorbereitet und moderiert. Die Beschlüsse des Kinderparlaments werden über den Montagskreis und die Klassenräte in die Schulgemeinschaft getragen. Aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen konnte sowohl das Kinderparlament als auch der Montagskreis im vergangenen Schuljahr nicht stattfinden.

Des Weiteren wird der Partizipationsgedanke durch die „Blitzkidz“ (Streitschlichterausbildung) im Schulleben ergänzt. Interessierte Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang 3 und 4 werden im Rahmen einer Streitschlichter AG durch geschulte Lehrkräfte ausgebildet und können nun in den Pausen als sogenannte „Blitz-Kids“ zur Streitschlichtung beitragen. Ein Ausbildungscurriculum wurde erarbeitet und von den Schulgremien beschlossen. Halbjährlich werden ca. 8 Schülerinnen und Schüler ausgebildet und in den Schulpausen als Streitschlichter eingesetzt. Auch die Ausbildung und Arbeit der Blitzkidz musste im vergangenen Schuljahr ruhen.

Bei der Evaluation im Kollegium wurde der Wunsch formuliert, die Schülerinnen und Schüler stärker in die Möglichkeiten und Bedeutung der verschiedenen partizipativen Institutionen einzuführen, sodass eine stärkere Identifikation innerhalb der Beteiligungsstrukturen möglich wird (z.B. „Was bedeutet es, ein Vertreter im Kinderparlament zu sein?“ oder „Warum treffen wir uns wöchentlich im Montagskreis? Warum ist uns das wichtig?“). In einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Kreisschülertages wurde hierzu die Idee geboren, ein „Patensystem“ mit den weiterführenden Schulen zu entwickeln (ältere Schülersprecher besuchen das Kinderparlament in der Grundschule und berichten von ihrer Arbeit).

3.6 Beratung, Inklusion und individuelle Lernentwicklung

An der Sonnenschule bietet unsere Beratungslehrerin regelmäßig „Kummerpausen“ für Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen an. Zudem bildet sie im Rahmen einer AG die Streitschlichter „Blitzkidz“ aus und führt zur breiteren Aufstellung des Konzeptes nach und nach



Kolleginnen in die Grundsätze der Streitmediation ein. Sie besucht bei Konflikten einzelne Klassen im Unterricht oder bietet Gespräche für die Kinder, Kollegen und Eltern in der unterrichtsfreien Zeit an. In einer regionalen Supervisionsgruppe findet eine Vernetzung mit anderen Beratungslehrkräften statt. Wie bereits oben erklärt, musste die Arbeit der Blitzkidz als auch die Kummerpause im letzten Schuljahr ruhen.

Unsere Förderschullehrerin ist im Rahmen der sonderpädagogischen Grundversorgung ebenfalls als Beraterin und Begleiterin im Unterricht tätig. Sie betreut insbesondere Kinder mit festgestelltem Förderbedarf und arbeitet präventiv. Des Weiteren arbeitet die Sonnenschule eng mit den mobilen Diensten (z.B. HARBUS, Hören, Autismus etc.) zusammen.

Unsere Förderschul- und Beratungslehrkraft hat ihre Beratungstätigkeit im Rahmen eines neu erstellten Beratungskonzeptes festgehalten und konkretisiert.

Die Sonnenschule arbeitet nach einem schuleigenen Inklusions- und Förderkonzept. Das Konzept benennt die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Grundschul- und Förderschullehrkräfte im Bereich inklusiver Beschulung. Unser Inklusionskonzept orientiert sich dabei an den drei Förderstufen des wissenschaftlich evaluierten „Rügener Inklusionsmodells“.

Die für die Sonnenschule erarbeiteten Dokumentationsbögen und Förderpläne werden in allen Jahrgängen eingesetzt. Das reguläre ILE-Heft wurde um eine Variante für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf „Lernen“ ergänzt. In diesem Heft können die Kompetenzfortschritte im Rahmen einer zieldifferenten Beschulung detailliert festgehalten werden.

Die Eltern werden über Fördermaßnahmen und deren Ziel mit einem einheitlichen Brief informiert. Das Verfahren zur Feststellung der Lernausgangslage wurde nach Evaluation überarbeitet und findet mit abgesprochenen Materialien und Übungen sowie Unterstützung durch die Förderschulkraft vereinheitlicht statt.

Gemeinsam mit dem Kollegium der GS Jesteburg nahm das gesamte Kollegium der Sonnenschule an einer umfassenden Weiterbildung zum Thema „Inklusive Schule“ („Inklusion gestaltet“) teil. Die Themenfelder waren „Kooperation und Teamentwicklung“, „Lernförderung und Individualisierung“, „Sprachförderung/-bildung“, „Lehrwerke/-materialien für die Inklusion“ und „Classroommanagement“ (u.a. auch Klassenrat).

Im Rahmen dieser Fortbildungsreihe wurde ein Konzept für einen „Schüler-Lehrer“-Sprechtage entwickelt, der im Schuljahr 2019/20 erstmals in den Jahrgängen 1 bis 3 ergänzend zum Elternsprechtag an einem Vormittag im Februar erprobt und anschließend evaluiert wurde. Ziel dieses Sprechtag ist es, die Schülerinnen und Schüler in einen Austausch über ihre aktuelle und zukünftige Lernentwicklung altersangemessen einzubeziehen, dabei ihre Fortschritte zu würdigen und Lernziele zu vereinbaren. Im vergangenen Schuljahr konnte der Schülersprechtage nicht stattfinden.



3.7 Brückenjahr

Die seit August 2007 bestehenden Kooperationsformen zwischen der Sonnenschule, dem Kindergarten Bendestorf und dem Waldkindergarten (das „Brückenjahr-Projekt“) werden grundsätzlich weiter durchgeführt (* s. Anmerkung). Im Brückenjahr (Jahr vor Schulbeginn der Kindergartenkinder) wird besonders intensiv zusammen gearbeitet und die pädagogische Arbeit der drei Institutionen in vielen Bereichen aufeinander abgestimmt. Ziel ist es, den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule als positiven, kindgerechten Entwicklungsschritt zu gestalten. In diesem Sinne wurde ein Kooperationskalender entwickelt, der wie ein Fahrplan durch das Brückenjahr führt.

Aufgrund schulgesetzlicher Änderungen fällt seit dem Schuljahr 2018/19 die vorschulische Sprachstandfeststellung und anschließende Sprachförderung als schulischer Aufgabenbereich im Regelfall (außer Kinder besuchen keine Kindertagesstätte) weg. Des Weiteren wurde der bisher starre Schuleintritt per Stichtag flexibilisiert. Im Brückenjahr-Kooperationsteam wurden Auswirkungen aus diesen Gesetzesänderungen besprochen und in den Jahresplan eingearbeitet.

*) Aufgrund der gesetzlichen Corona-bedingten Regelungen konnten die Brückenjahr-Aktionen nicht wie üblich durchgeführt werden. Zumindest die Schnupperstunde vor der Einschulung konnte im Rahmen eines Besuchs der Klassenlehrkräfte im Kindergarten in angepasster Form stattfinden.

3.8 Medien

Unsere Schule verfügt über eine gut ausgestattete und gepflegte Bücherei, die von einem Eltern-Helferkreis an vier Tagen in der Woche geöffnet und durch den Schulverein finanziell unterstützt wird. Alle Bücher wurden inventarisiert und in eine Datenbank am PC eingepflegt, sodass die Schüler und Lehrer auch nach eigenen Stichworten im Bestand suchen können. Alle Schülerinnen und Schüler werden in der 1. Klasse mit einer kleinen Führung über unsere Schulbücherei informiert.

Die vor mehreren Jahren im Rahmen eines Förderprojektes angeschafften Laptops fallen altersbedingt zunehmend aus, sodass nicht mehr jeder Klassenraum über mindestens einen vernetzten und internetfähigen Computer verfügt. Diese wurden in den vergangenen Schuljahren durch zwei mobile Koffer mit jeweils 10 iPads ersetzt. Diese lassen sich über I-Serv stundenweise durch die Lehrkräfte buchen. Während des Distanzlernens im vergangenen Schuljahr wurden die Geräte an Schülerinnen und Schüler mit Bedarf ausgeliehen.

Der Internetanschluss der Schule wurde in Anfängen modernisiert und bietet nun eine gerade noch ausreichende Bandbreite (50 Mbit) für die Internetnutzung mit den Schülergruppen. Drei Klassenräume sind mit interaktiven Whiteboards ausgestattet. Zusätzlich hat die Sonnenschule einen Computerraum, den alle Klassen regelmäßig benutzen können. Alle PCs wurden auf moderne Systeme (SSDs, Windows 10) aktualisiert. Im PC-Raum befinden sich zusätzlich ein Beamer sowie eine Leinwand für Filme und Präsentationen.

Die Schulleitung sowie der Schulträger haben sich im Sommer 2021 mit Vertretern der ITK des Landkreis Harburg bzgl. einer „Machbarkeitsstudie“ zur Digitalisierung der Sonnenschule (Netzwerk-



Infrastruktur im Haus, digitale Tafeln, mobile Geräte, Endgeräte für Lehrkräfte, Software/-wartung, Support, etc.) zusammengesetzt. Der „digitale IST-Stand“ sowie Wünsche und Anforderungen seitens der Schule wurden erörtert. Das Ergebnis dieser Vorstudie soll den politischen Gremien als Entscheidungshilfe für zukünftige Investitionen dienen.

Im Fall einer umfassenden Modernisierung der digitalen Infrastruktur der Sonnenschule muss die Nutzung von (digitalen) Medien an der Sonnenschule in einem vollständig überarbeiteten Medienkonzept neu beschrieben werden. Hierfür wurde bereits in den vorhergehenden Schuljahren der Kontakte zu den Medienberatern des Medienzentrum Hittfeld hergestellt und an Informationsveranstaltungen bzgl. der Erarbeitung eines Medienkonzeptes teilgenommen.

Seit dem Schuljahr 2019/20 nutzt die Sonnenschule das Schulportal IServ. Die Kosten für die aktuelle Cloud-Lösung trägt der Schulträger. Alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeitende erhalten dort einen Account. Auf dieser Plattform können die Mitglieder der Schulgemeinschaft datenschutzkonform miteinander kommunizieren und z.B. Dateien austauschen, Termine koordinieren, Abfragen und Videokonferenzen durchführen. In den Zeiten des durch die Corona-Pandemie notwendigen Distanzlernens im Schuljahr 2019/20 und 2020/21 wurden mithilfe von IServ neue Formen des digitalen Lernens und Fernunterrichtes erstmals erprobt. Organisationsstrukturen, Abläufe und Verfahrensweisen in der Verwaltung und im Kollegium wurden in vielen Bereichen ebenfalls auf IServ verlagert. Dieser Prozess ist aber noch nicht abgeschlossen.

Im Rahmen einer möglichen Modernisierung der IT-Infrastruktur ist angedacht, den Server mit der Schulplattform zukünftig vor Ort in der Sonnenschule zu betreiben. Hierfür bedarf es aber eines entsprechend performanten Breitbandanschlusses.

3.9 Förderung besonderer Begabungen, Arbeit im Kooperationsverbund

Die Sonnenschule arbeitet seit der „Geburtsstunde“ im Begabungsverbund „Chancen für Begabte“ mit Schulen aus Jesteburg und Buchholz zusammen. Die Mitgliedsschulen tauschen sich regelmäßig über ihre Arbeit aus. Alle drei Jahre findet ein „Markt der Möglichkeiten“ statt, auf dem die Schulen ihre Arbeit der Öffentlichkeit vorstellen.

In Jahrgang 3 und 4 bieten wir für mathematisch interessierte Schülerinnen und Schüler eine „Knobelgruppe“ als Zusatzstunde an. Weitere Begabungsangebote richten sich an Kinder mit unterschiedlichen Interessen und können sich in ihren Schwerpunkten von Jahr zu Jahr verändern (z.B. Roboter AG im Bereich technisches Verständnis und Programmierung, Kreatives Schreiben, Forschen und Experimentieren, Umweltprojekte, Schach etc.). Der ROBERTA-Roboter-Projekttag findet in Kooperation mit Studentinnen und Studenten der TUHH jährlich einmal in den 4. Klassen statt.

Interessierte Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit alljährlich an der Mathematikolympiade, der Känguruolympiade (Mathematik und logisches Denken) oder am Heureka-Wettbewerb (Weltwissen) teilzunehmen. Die Finalrunde der Mathematikolympiade findet traditionell schulübergreifend in den Räumen des AEG Buchholz statt (Organisation über den KOV).



Das „Drehtür“-Angebot für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler (als Erprobungsphase vor einem Klassen-Überspringen) wurde im vergangenen Schuljahr im Förder- und Forderkonzept noch einmal konkretisiert und um eine Schule-Eltern-Vereinbarung ergänzt.

In diesem Schuljahr soll ergänzend zu den Informationen auf der Homepage ein Flyer für interessierte Eltern erarbeitet werden, der die Angebote und Fördermöglichkeiten für Kinder mit besonderen Begabungen an der Sonnenschule zusammenfassend darstellt.

Darüber hinaus besteht der Wunsch, die Aspekte und Bereiche der Begabungsförderung an der Sonnenschule zu evaluieren, ggf. neu zu konkretisieren, in einem Gesamtkonzept festzuhalten und anschließend zu präsentieren.



4. Aktuelle Entwicklungsziele

4.1 Reaktivierung des Schullebens und der Schulentwicklung

Die beiden vergangenen Schuljahre waren geprägt durch die Corona-Pandemie mit all den einhergehenden Einschränkungen und ständigen Anpassungen im Schulalltag. Viele Bereiche des Schullebens und altbewährte Schultraditionen konnten nur eingeschränkt oder gar nicht stattfinden. Eine Schulentwicklung mit längerfristigen Zielen war nur erschwert möglich, da Zeit- und Personalressourcen in die Bewältigung des Alltags investiert werden mussten und verlässliche Planungen bei „einer Fahrt auf Sicht“ kaum möglich waren.

Das Kollegium der Sonnenschule hat auf seiner Schulentwicklungskonferenz im Sommer 2021 daher beschlossen, das vor uns liegende Schuljahr zu nutzen, um bewährte Schultraditionen und ruhende Bereiche unseres Schullebens wieder zu reaktivieren bzw. zumindest angepasst zu ermöglichen. Diese Wiedereinführung muss allerdings in Ruhe und schrittweise erfolgen, um alle Kinder und Mitarbeitenden mitzunehmen.

Das Schulentwicklungsziel für das aktuelle Schuljahr lautet daher:

Im Schuljahr 2021/22 werden unten stehende Bereiche des Schullebens / der Schulentwicklung entsprechend der nachfolgend benannten Zielsetzung und Verantwortlichkeit wieder aufgenommen bzw. wieder durchgeführt.

Beratung, Inklusion und individuelle Lernentwicklung

Bereich	Zielsetzung	Verantwortlich
Kummerpause	Findet wieder wöchentlich statt.	Fr. Schlößer
Zusammenarbeit mit Fö-Lehrerin	Sonnenschule hat wieder eine FöL. Gespräche im Alltag, verbindlich im Rahmen der ILE-Konferenzen.	Alle, Fr. Utescher
Schülersprechtag	Findet (vorgezogen) am 1. November statt.	Alle, Hr. Sievert (Info Eltern)
DaZ / Förderunterricht	Findet im Rahmen der verfügbaren Ressourcen statt.	Hr. Sievert

Umweltschule / Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bereich	Ziel	Verantwortlich
Energiedienst im Schulgebäude	Wird wieder eingeführt.	Hr. Sievert
Rollertraining	Findet in Jahrgang 1 wieder statt.	Fr. Nuss, Fr. Frommhold
Obst-/Gemüse - Snack	Findet statt, wenn die Lieferung wieder startet.	Klassenleitungen
Apfelprojektwoche	Wird in einem angepassten Rahmen vor den Herbstferien stattfinden.	Fr. Mencke, Fr. Becker
Bewusstmachung der Solaranlage	Wird insbesondere im Rahmen des SU Jahrgang 4 (Elektrizität) thematisiert.	Fr. Schlößer, Hr. Wilxmann



Demokratische Schule und Schülerpartizipation

Bereich	Ziel	Verantwortlich
Kinderparlament	Wird nach den Herbstferien wieder 1x im Monat stattfinden.	Hr. Sievert
Blitzkids	Ausbildung beginnt mit Drittklässlern wieder im 2. Schulhalbjahr.	Fr. Schlößer (ggf. mit Fr. Dr. Albrecht)
Montagskreis	Findet ab Oktober 1x im Monat wieder in der Turnhalle statt. In der Weihnachtszeit soll einmal eine Schulversammlung mit Aufführungen stattfinden.	Fr. Nuss, Fr. Frommhold
Pausendienste	Finden wieder statt.	Klassenleitungen
Klassenrat	Findet in Jahrgang 2-4 wieder regelmäßig statt.	Klassenleitungen bzw. SU-Fachlehrerin (Absprache)

(Neue) Medien, digitales Lernen

Bereich	Ziel	Verantwortlich
Schülerbücherei	Öffnet wieder zunächst als „Bücherei-Kiosk“, später ggf. wieder für Kohorten (je nach Situation). In den Klassen liegen Bücherlisten aus.	Büchereieltern, Hr. Sievert (Listen)
Büchereiführung	Findet in Jahrgang 1 und 2 nach Rücksprache mit den Büchereieltern statt.	Klassenleitungen Jahrgang 1 und 2
PC-Raum Nutzung	Der Raum kann wieder genutzt werden. Die PCs werden aktualisiert und kontrolliert.	Schul-Admin (Hr. Sievert)
Medienkonzept	Wird erarbeitet, falls bei positiver Machbarkeitsstudie und entsprechender politischer Beschlüsse Maßnahmen eingeleitet werden (Smarte Tafeln etc.).	Fr. Becker, Hr. Sievert

Brückenjahr und Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen

Bereich	Ziel	Verantwortlich
Durchführung des Brückenjahr	Klärung im Koop-Team inwieweit wieder Brückenjahr-Aktionen (angepasst) stattfinden können und/oder Alternativen.	Fr. Nuss, Hr. Sievert



Sportfreundliche Schule, Mobilität und Gesundheitsförderung

Bereich	Ziel	Verantwortlich
Klasse2000-Gesundheitsförderung	Findet angepasst statt.	Klassenleitungen bzw. SU-Fachlehrerin (Absprache)
Lauftag	Der Lauftag oder ein Sportfest wird in diesem Jahr (angepasst) stattfinden.	AK Sportfest
Jahresplan der Sportaktivitäten	Der Jahresplan muss mit seinen Aktivitäten und Verantwortlichen LK überarbeitet werden.	Fachgruppe Sport
Sport AGs	In jedem Halbjahr soll mindestens eine Sport AG stattfinden.	Sportlehrkräfte mit AG-Stunde
Fußballturnier	Sofern ein regionales Fußballturnier stattfindet, wird die Sonnenschule teilnehmen.	Hr. Wilxmann
Regelmäßiger Schwimmunterricht	Sofern der Schwimmunterricht rechtlich möglich ist, findet dieser in Jahrgang 3 wieder regulär statt.	Fr. Becker
Nutzung von Öffis beim Besuch außerschulischer Lernorte	Soweit möglich, sollte beim Besuch eines außerschulischen Lernortes geprüft werden, ob Öffis genutzt werden können.	Alle
Jesteburger Volkslauf	Findet in diesem Jahr noch nicht wieder statt.	---

Förderung besonderer Begabungen

Bereich	Ziel	Verantwortlich
Teilnahme an der Mathematikolympiade, Känguruolympiade, Heureka	Findet statt. Ein gemeinsames Finale bei der Mathematikolympiade muss in der KOV-Runde erörtert werden. Ehrungen finden in einem Montagskreis (Turnhalle) statt.	Fr. Frommhold
Förder AGs	Findet im Rahmen der schulischen Ressourcen wieder statt.	Hr. Sievert, Fr. Frommhold
Förderangebote an weiterführenden Schulen	Muss in der KOV-Runde geklärt werden.	Fr. Frommhold
ROBERTA-Projekt	Findet (soweit von der TUHH möglich) im Februar 2022 wieder statt.	Hr. Sievert
Verständigung über Gesamtkonzept „Förderung besonderer Begabungen an der Sonnenschule“	Muss zunächst auf das kommende Schuljahr verschoben werden.	---



5. Maßnahmenplanungen zu den Entwicklungszielen

In diesem Schuljahr erfolgt keine ausgewiesene Maßnahmenplanung zu den Schulentwicklungszielen.



6. Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen

6.1 Bedarfsermittlung

Die Fortbildungen orientieren sich am Bedarf und an den Zielen der Sonnenschule Bendestorf, wie sie im Schulprogramm vereinbart wurden.

Darüber hinaus dienen Fortbildung der fortlaufenden Weiterqualifikation der Lehrkräfte und Mitarbeiter in ihren individuellen Entwicklungsschwerpunkten. Die Bedarfsplanung der Mitarbeiterfortbildungen soll im Sinne einer gemeinsamen Schulentwicklung zielorientiert sein und berücksichtigt die individuellen Kompetenzen und Stärken der Kolleginnen und Kollegen.

6.2 Multiplikation und Dokumentation

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen dienen dem Kollegium als Multiplikatoren. Sie berichten dem Kollegium auf Dienstbesprechungen oder Fachkonferenzen von den wesentlichen Inhalten und stellen die Materialien den Kollegen auf Anfrage zur Verfügung.

Ein Blatt mit der laufend zu ergänzenden Auflistung der besuchten Fortbildungsveranstaltungen im aktuellen Schuljahr hängt im Lehrerzimmer aus; danach wird es von der Schulleitung abgeheftet.

6.3 Aktueller Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarf

Aus den Entwicklungszielen der Schule und den konkreten Maßnahmen wird für das Schuljahr 2021/22 folgender Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarf festgestellt:

- ggf. „Einsatz digitaler Lernmedien im Unterricht“ (das Ergebnis der Machbarkeitsstudie muss hierzu abgewartet werden) im Rahmen einer SchiLF

Die Fachkonferenzen und weitere Schulgremien sehen darüber hinaus folgenden Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarf für das Schuljahr 2021/22:

- Fortbildung zur Thematik „Musik fachfremd unterrichten“

Bei der Bewilligung und Kostenübernahme werden Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen zu den oben genannten Schwerpunkten grundsätzlich priorisiert. Ausreichende Haushaltsmittel werden von der Schulleitung hierfür zur Verfügung gestellt.

Die Kosten weiterer Fortbildungen können von Seiten der Schule nur nachrangig und bei ausreichenden Haushaltsmitteln übernommen werden.



7. Qualitätssicherung

7.1 Systematische Schulentwicklung an der Sonnenschule Bendestorf

	In welcher Form?	Wer ist verantwortlich?	Wann im Schuljahr?
Evaluation durchführen und auswerten	s. Maßnahmenplan und Schulprogramm	Arbeitsgruppen Schulleitung	bis Pfingsten
Bestandsaufnahme	Dienstbesprechung oder Schulentwicklungs-konferenz	Kollegium Schulleitung	nach Pfingsten bis Ende des Schuljahres oder im Rahmen der Schulentwicklungs-konferenz (s. nächste Zeile)
Neue Entwicklungsziele festlegen	Schulentwicklungs-konferenz	Kollegium Schulleitung	direkt zu Beginn des Schuljahres
Maßnahmen zu den Zielen erarbeiten	Sitzungen der Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppen	max. 4 Wochen nach der Schulbeginn sind die Maßnahmenpläne erstellt
Beschluss des aktualisierten Schulprogramms	Konferenzbeschluss	Schulvorstand und Gesamtkonferenz	vor den Herbstferien des Schuljahres
Durchführung der Maßnahmen	s. Maßnahmenplan	Arbeitsgruppen Schulleitung	während des Schuljahres gemäß Maßnahmenplan

7.2 Evaluation im Schuljahr 2021/22

- Zusammenführen der im Arbeitsprogramm beschriebenen Teilevaluationen gemäß der Maßnahmenpläne

Beschlussfassung

Das vorliegende Schulprogramm umfasst den Zeitraum August 2021 bis Juli 2022 und wurde gemeinsam mit dem Kollegium erarbeitet.

Der Schulvorstand hat das Schulprogramm 2021/22 auf seiner Sitzung am 16. November 2022 verabschiedet und legt es der Gesamtkonferenz zur Abstimmung vor.

Die Gesamtkonferenz hat dem Vorschlag des Schulvorstandes am 8. November 2022 zugestimmt.

